

1) Ausgangslage / Rahmenbedingungen

Fernunterricht findet dann statt, wenn weisungsbefugte Behörden aufgrund von Krisensituationen die Schulschließung anordnen.

Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Fernunterricht unterliegt der Schulpflicht.

Die Lehrerinnen und Lehrer dokumentieren die Inhalte des Fernunterrichts im Klassenbuch anhand der Wochenpläne.

2) Ziele

- ① Mit dem Fernunterricht sollen die vorgesehenen Lernziele so gut wie möglich erreicht werden.
- ② Um für alle Kinder den Lernerfolg gleichermaßen zu sichern, erfolgen die **Lernangebote in erster Linie analog**. Digitale Lernangebote sind immer als freiwillige Zusatzangebote zu verstehen. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass in der Grundschule alle Kinder flächendeckend über digitale Endgeräte, Internetzugang, evtl. Drucker und das technische Wissen zur Bedienung digitaler Endgeräte verfügen.
- ③ Die **Kontrolle des Lernerfolgs** wird telefonisch und/oder durch Übergabe der Schreibaufgaben an Bring- und Abholtagen sichergestellt. In den Klassen 3+4 kann dieser zusätzlich durch das Bereitstellen von Lösungsmaterial unterstützt werden.

3) Leistungsfeststellung

Grundsätzlich können Leistungen, die im Fernunterricht erbracht wurden, in die Leistungsfeststellung einbezogen werden.

Inhalte aus dem Fernunterricht werden anschließend im Präsenzunterricht für die Leistungsfeststellung vorausgesetzt.

Schriftliche Leistungsfeststellungen sind aus Gründen der Chancengleichheit grundsätzlich im Präsenzunterricht zu erbringen.

Es besteht die Möglichkeit, dass Kleingruppen zur mündlichen und schriftlichen Leistungsfeststellung unter den jeweils gültigen Hygiene- und Abstandsregelungen in die Schule kommen.

4) Instrumente des Fernunterrichts

	Klasse 1+2	Klasse 3+4
Pflichtbereich	Ausgabe von Wochenplänen	Ausgabe von Wochenplänen/Arbeitsplänen
	Pflichtlernerheiten in Deutsch und Mathe in analoger Form	Pflichtlernerheiten in Deutsch und Mathe, SU in analoger Form
optional Zusatz	Freiwillige kreative oder sportliche Lernangebote (Anleitungen, Tutorials, Fotos, Ideen, Lernapps, Links)*	
	Online Lernangebote (Lernvideos, digitale Klassenzimmer, Padlets)*	

**Mitschnitte und die Verbreitung von Unterrichtssequenzen der digitalen Angebote sind aus datenschutztechnischen Gründen untersagt.*

5) Vorschlag für eine Tagesstruktur

Wichtig ist, dass auch zu Hause – wo immer möglich – eine dem Schulalltag ähnliche, **regelmäßige Tagesstruktur** beibehalten wird.

Am Vormittag stehen die schulischen Kompetenzen in den Fächern **Deutsch und Mathematik** (SU in 3/4) im Vordergrund (Pflichtaufgaben).

Am Nachmittag können kreative, spielerische kleine Bewegungseinheiten oder auch die Lektüre altersgerechter Bücher hinzukommen.

Hier folgt ein **Vorschlag** für eine mögliche Tagesstruktur:

Dein Tagesplan im Homeoffice (am Beispiel 3.+4. Klasse)

7.00 Uhr		Aufstehen! Dann waschen, anziehen, kämmen	
7.15Uhr		Frühstück!	
7.45Uhr		Richte deinen Arbeitsplatz. Lege alles bereit, was du zum Lernen brauchst.	
7.55Uhr		Lerneinheit Deutsch: Beginne grundsätzlich mit den Aufgaben, die dir schwerer fallen. Beende die Aufgabe, die du begonnen hast.	
8.30Uhr		Lerneinheit Mathe: Beende die Aufgabe, die du begonnen hast.	
8.50Uhr		Kleine Trinkpause	
9.00Uhr		Lerneinheit Deutsch: Beende die Aufgabe, die du begonnen hast.	
9.30Uhr		Mache eine längere Pause. Bewege dich, trink und iss etwas, spiele mit deinen Geschwistern, lies – was immer du magst	
10.00Uhr		Lerneinheit SU: Beende die Aufgabe, die du begonnen hast.	
10.30Uhr		Kontrolliere alle Aufgaben sorgfältig.	
11.00Uhr		Zusatzaufgaben	
12.00Uhr		Mittagessen	
14.00Uhr		Lernapps, malen, basteln, lesen, spielen, Bewegung	

Dieser Vorschlag enthält ausreichend Pufferzeiten, um möglichst vielen Schülerpersönlichkeiten gerecht zu werden. Die Pflichtaufgaben sind jeden Tag zu erledigen. Sie sind hellrot unterlegt.

Empfehlungen für die einzelnen Lernphasen beim eigenverantwortlichen Lernen (dies sind Richtwerte):

	Konzentrationsspanne am Stück
1. Klasse	14 Minuten
2. Klasse	16 Minuten
3. Klasse	18 Minuten
4. Klasse	20/25 Minuten

6. Bring- und Abholtag (Korrektur/Ausgabe neuer Materialpakete)

Die von den Schülern bearbeiteten Aufgaben werden von der Klassenlehrer*in/Fachlehrer*in grundsätzlich auf Vollständigkeit überprüft. Die Lehrkraft wählt aus, welche Aufgaben sie vertiefend auf Richtigkeit überprüft. Die Lehrkraft entscheidet über die Form der Rückmeldung an das Kind/die Eltern.

Sofern die allgemeine Lage dies erlaubt, vereinbart die Klassenlehrerin mit den Kindern einen Wochentag, an welchem die Kinder **schriftliche Aufgaben zur Kontrolle abgeben und neue Materialpakete in Empfang nehmen können**. Bei dieser Übergabe wird auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln und eine kurze Verweildauer der einzelnen Schülerinnen und Schüler geachtet. Es finden keine Unterrichtssequenzen oder Inputphasen statt. An allen Standorten der JWS findet die Übergabe, sofern es das Wetter zulässt, im geschützten Bereich vor dem Eingang zum Schulgebäude statt, sonst im Foyer des Schulgebäudes.

Falls die allgemeine Lage dies **NICHT** gestattet, findet die **Übermittlung der Arbeitsaufträge** elektronisch oder per Briefpost statt. **Erledigte Aufgaben** werden der Klassenlehrerin elektronisch oder per Briefpost (Schulbriefkasten/Körbe oder Kartons im Foyer) übermittelt/übergeben.

7. Kommunikation zwischen der Schule, den Schülern und dem Elternhaus

Die erste Ansprechperson für Fragen ist die Klassenlehrerin.

Der Kontakt mit Schülerinnen und Schülern wird durch von der Lehrkraft festgelegten **Sprechzeiten** (Telefon, Webcam, Padlet ...) sichergestellt.

Es werden digitale und analoge Kommunikationsmittel eingesetzt, um alle Eltern erreichen zu können. Der **Hauptkommunikationsweg ist jedoch in erster Linie die E-Mail**. Die Eltern werden gebeten, ihr Postfach täglich zu überprüfen. Die Eltern werden ebenfalls angehalten, sich bei Fragen per Mail, Telefon oder anderen vereinbarten Kommunikationsarten von sich aus zu den Sprechzeiten mit den Lehrkräften in Verbindung zu setzen.

8. Einrichtung eines Arbeitsplatzes

Die Schülerinnen und Schüler sollten zu Hause über einen **angemessenen Arbeitsplatz** verfügen. Folgende Punkte sind hierbei zu beachten:

Ein Arbeitsplatz bietet im besten Fall...

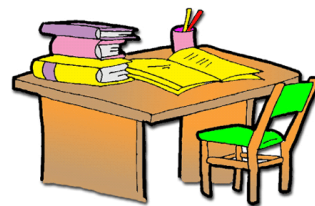
...Tisch und Stuhl in ergonomischer Höhe

...Ruhe und Abgeschlossenheit

...Platz für Material (Stifte, Hefte, Bücher, Kleber usw.)

...Aufbewahrungsmöglichkeit für Schulmaterial in der Nähe des Arbeitsplatzes

...Uhr für die Zeiteinteilung



9. Weiterentwicklung Konzept

Dieses Konzept wird fortlaufend evaluiert und neuen Gegebenheiten und sich ändernden Verordnungen angepasst.